

## PRESSEDIENST

Basel, 22. April 2015

### **Schweizerische Rheinhäfen im 1. Quartal 2015: Massives Wachstum dank Mineralöl und Containerverkehr**

**Um 14,1% liegt das Umschlagsergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen per Ende März 2015 über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Einfuhr von Mineralölprodukten – das stärkste Umschlags-Segment – massiv zunahm. Stark entwickelte sich auch der Containerverkehr. Zunahmen verzeichnen die Rheinhäfen ausserdem in den Bereichen Erze und Metalle, chemische Erzeugnisse und Fahrzeuge, während die Sektoren Landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Nahrungs- und Futtermittel leichte Einbussen verzeichneten.**

1'704'134 t wurden im ersten Quartal 2015 umgeschlagen, 1'494'062 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs um 14,1% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Import- oder Bergverkehr – mit 1'411'138 t (Jan.-März 2013: 1'213'885 t) der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres deutlich, nämlich um 16,2% zu. Der Export- oder Talverkehr stieg bei 292'996 t (280'177 t) moderater, aber immer noch um 4,6% an.

#### *Containerverkehr*

28'569 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen. Nach einem Rekordergebnis in den ersten drei Monaten 2013 und einer Konsolidierungsphase im 1. Quartal 2014 verbuchte der Containerverkehr nun wieder eine deutliche Steigerung, nämlich um 8,8%. Profitieren konnte die Schifffahrt weiterhin von guten Wasserbedingungen. Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag Import/Export in den Häfen dazu, so beträgt das Total 34'223 TEU und die Steigerungsrate gegenüber der Vorjahresperiode 13,4%.

Betrachtet man die einzelnen Monate, so ist der Start im Januar (-1,8%) noch verhalten, im Februar (+6,3%) und (+8,8%) zog es aber deutlich an. Einkommender und ausgehender Verkehr bewegten sich dabei ziemlich im Gleichschritt: In der Berichtszeit wurden 16'501 TEU (+8,4%) gelöscht und 12'068 TEU (+9,5%) auf Schiffe geladen. Nimmt man nur die beladenen Container, so wurden im Export 7'957 TEU abgewickelt, was einer Steigerung um fast 5% entspricht. Die Stärkung

des Schweizer Frankens im Vergleich zum Euro hat sich hier also – zumindest bislang – nicht ausgewirkt.

Dies dürfte damit zu begründen sein, dass die Schweizer Exporte in Containern auf Binnenschiffen meist via Seehäfen zu entfernteren Destinationen (Nordamerika, Fernost) gehen, wo nicht in Euro abgerechnet wird.

Der Import von beladenen Containern entwickelte sich noch deutlich stärker: 11'739 TEU bedeuten eine Steigerung um nahezu 15%. Einen weiter starken Anteil hat auch der Verkehr mit Leercontainern, der zum Ausgleich der Kapazitäten in den Seehäfen dient. 4'762 TEU kamen leer in den Schweizerischen Rheinhäfen an, was einem Rückgang um knapp 5% entspricht. Verladen wurden in der Berichtszeit 4'111 TEU an leeren Behältern; hier resultiert ein Zuwachs um 19%. Dies lässt darauf schliessen, dass die Seereedereien eine hohe Anzahl an Containern für den Verkehr ab den Seehäfen zurückriefen.

Für den weiteren Verlauf 2015 wird angesichts eines eher schwächeren Aprils – vor allem im Import – prognostiziert, dass nicht mit weiteren Höhenflügen gerechnet werden darf, sondern vorerst eine gewisse Konsolidierung ansteht.

### *Flüssige Treib- und Brennstoffe*

Im ersten Quartal 2014 sind 730'000 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 487'000 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um nahezu 50%.

Dieser Zuwachs muss insofern relativiert werden, als das erste Quartal 2014 nach einem äusserst milden Winter 2013/14 ein tiefes Umschlagsergebnis zeitigte. Dazu kam als Sonderfaktor, dass die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf 1. Januar 2014 angehoben wurde, was die Konsumenten logischerweise veranlasste, ihre Bestellungen noch vor Jahresende zu tätigen. Diese „vorgezogenen“ Käufe beeinträchtigen das Ergebnis des ersten Quartals 2014 massiv.

Trotzdem ist das Ergebnis der ersten drei Monate 2015 beachtlich. Die Mehrverkehre dürften teilweise auch „Vorboten“ des Betriebsstopps der Raffinerie im Walliser Collombey sein. Über die beiden inländischen Raffinerien (die zweite ist im neuenburgischen Cressier) kommt rund ein Drittel der Schweizer Versorgung im Mineralölbereich. Aufgrund der Stilllegung in Collombey auf unbestimmte Zeit wird damit gerechnet, dass die Rheinhäfen ab April einen jährlichen Mehrverkehr in der Grössenordnung zwischen 700'000 t und einer Mio. t erwarten dürfen.

Für die Infrastrukturen der Häfen stellen diese Zusatzmengen kein Problem dar. Eher anspruchsvoll ist die Abfuhr der Zusatzmengen mit der Bahn. Der Branchenverband SVS ist in dieser Frage in engem Kontakt mit SBB Cargo, um sicherzustellen, dass die Abfuhr auf der Schiene funktioniert und sich keine unerwünschte Verlagerung auf die Strasse ergibt.

### *Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel*

Das Fazit in diesem Bereich lautet: Ein zufriedenstellender Start in das neue Jahr. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen war vor allem der Monat Januar sehr stark, was zu Lagerengpässen führte, so dass trotz grosser Nachfrage Importe aus

Lagerplatzmangel zurückgestellt werden mussten. Das 1. Quartal schloss mit einem leichten Rückgang von 8% resp. 8'600 t auf das Vorjahr.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln schloss das 1. Quartal mit einem Rückgang von 6.2% resp. 15'600 t auf das Vorjahr. Hier muss jedoch angemerkt werden, dass im Vorjahr die Ankünfte im Januar ausserordentlich hoch waren, was auf grosse Verspätungen der Seeschiffe zurückzuführen war.

Wie eingangs erwähnt, war der Start ins 2015 zufriedenstellend. Wie es weitergehen wird, muss sich zeigen, denn aktuell werden grosse Mengen, sei es Getreide wie auch Futtermittel, aus Europa importiert. Die Importe dieser Mengen erfolgen hauptsächlich über den Verkehrsträger Strasse und gehen somit den Rheinhäfen verloren. Prognosen für das gesamte Jahr sind schwierig. Bekannt ist jedoch bereits, dass die Zölle auf Weizen und Gerste angehoben wurden, was dazu führen wird, dass sich die Importe dieser Produkte abflachen werden.

### *Übrige Güter*

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe verbleibt mit 194'000 t auf hohem Niveau, hat sich gegenüber der Vergleichszeit aber um knapp 20% abgeschwächt. Dies dürfte damit zu erklären sein, dass die Importe in dieser Sparte 2013 und 2014 über Erwarten hoch waren und jetzt eine gewisse Konsolidierung stattfindet.

Eine Steigerung um knapp 14% verbucht der Bereich Eisen, Stahl, NE-Metalle, der mit 101'798 t erstmals seit langer Zeit die 100'000 t-Marke übertrifft. Der verwandte Sektor Erze und Metallabfälle verbucht mit +16% sogar eine noch höhere Steigerung, ist aber in absoluten Zahlen bei einem Importvolumen von 20'400 t nicht so bedeutend.

Ansprechend verhielten sich die Importe von Chemischen Erzeugnissen mit einer Gesamtmenge von 39'000 t und einer Steigerung um knapp 7%. Der Exportverkehr in derselben Sparte blieb mit 33'000 t (-28%) unter den Erwartungen.

Auch im 2015 keine Rolle spielen dürfte der Bereich feste Brennstoffe, früher mal ein Pfeiler des Hafenumschlags. Gerade mal 206 t (!) wurden im 1. Quartal 2015 in den Häfen umgeschlagen.

Basel, 23. April 2015

### Auskünfte:

#### **Schweizerische Rheinhäfen**

Direktor

Hans-Peter Hadorn (+41 61 639 95 77)

#### **Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft**

Geschäftsführer

André Auderset (+41 61 631 29 19)

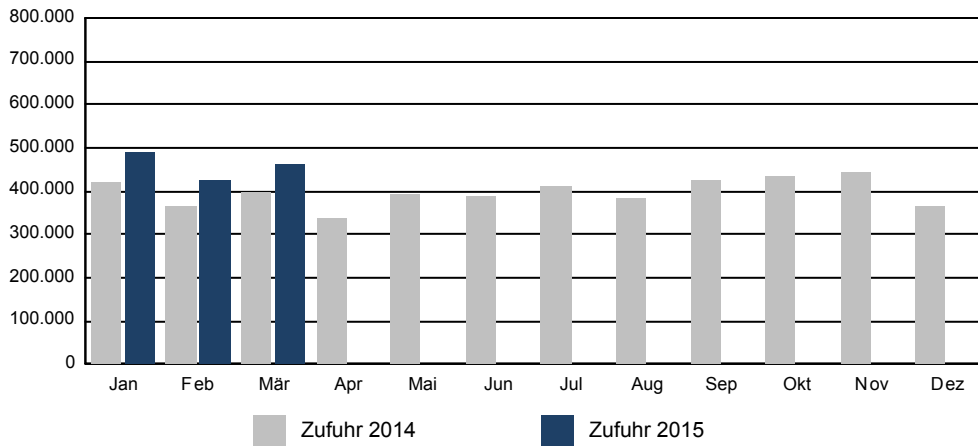
Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

## Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

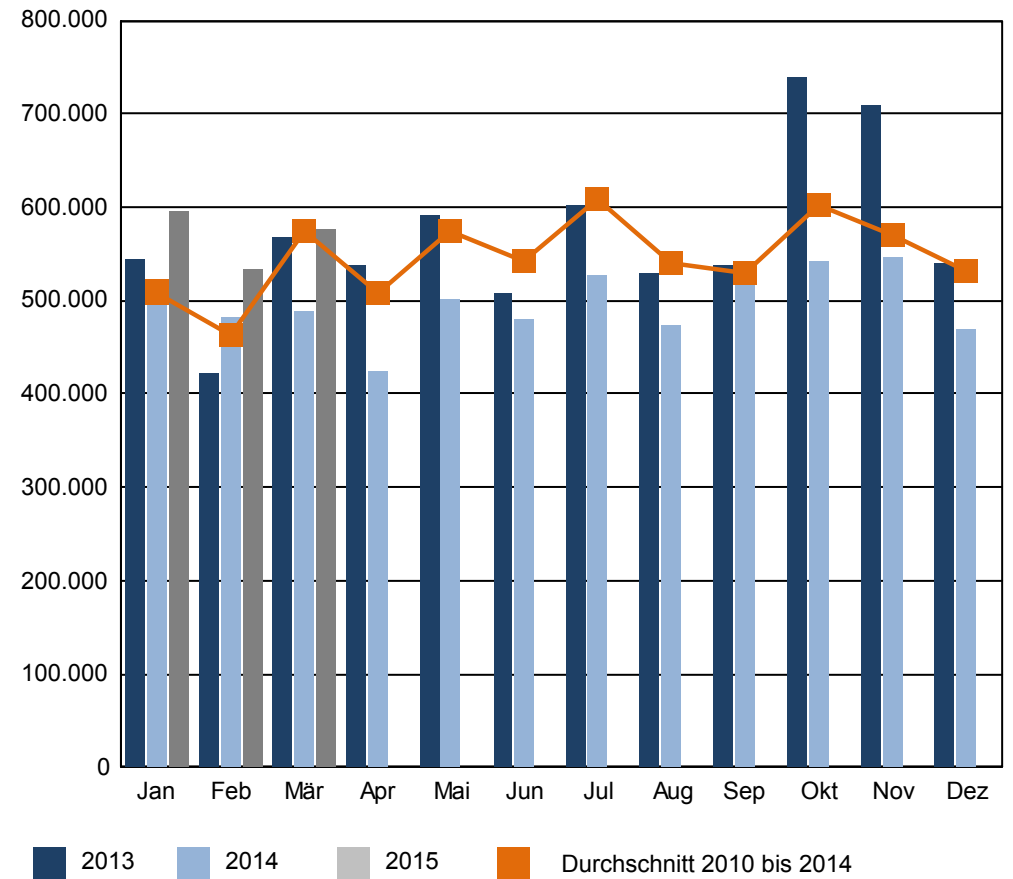
													2015
													Total
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
<b>Zufuhr</b>	<b>502'493</b>	<b>434'287</b>	<b>474'358</b>										<b>1'411'138</b>
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	45'254	19'689	25'066										90'009
1 Nahrungs- und Futtermittel	33'620	49'001	38'542										121'163
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	24	182										206
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	282'699	213'030	234'401										730'130
4 Erze und Metallabfälle	3'353	8'133	8'957										20'443
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	30'541	26'872	44'385										101'798
6 Steine, Erden, Baustoffe	49'436	71'835	72'649										193'920
7 Düngemittel	7'665	6'378	5'303										19'346
8 Chemische Erzeugnisse	24'265	15'777	19'805										59'847
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	13'567	12'429	13'286										39'282
99 Übrige Güter	12'093	11'119	11'782										34'994
<b>Abfuhr</b>	<b>92'702</b>	<b>98'412</b>	<b>101'191</b>										<b>292'305</b>
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2'996	2'099	3'336										8'431
1 Nahrungs- und Futtermittel	4'691	5'599	5'114										15'404
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0										0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	29'363	33'266	37'184										99'813
4 Erze und Metallabfälle	4'374	3'440	2'977										10'791
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	10'155	4'628	4'917										19'700
6 Steine, Erden, Baustoffe	9'250	18'800	11'992										40'042
7 Düngemittel	0	2	0										2
8 Chemische Erzeugnisse	13'290	8'366	11'231										32'887
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	10'581	12'484	14'287										37'352
99 Übrige Güter	8'002	9'728	10'153										27'883
<b>Total</b>	<b>595'195</b>	<b>532'699</b>	<b>575'549</b>										<b>1'703'443</b>

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

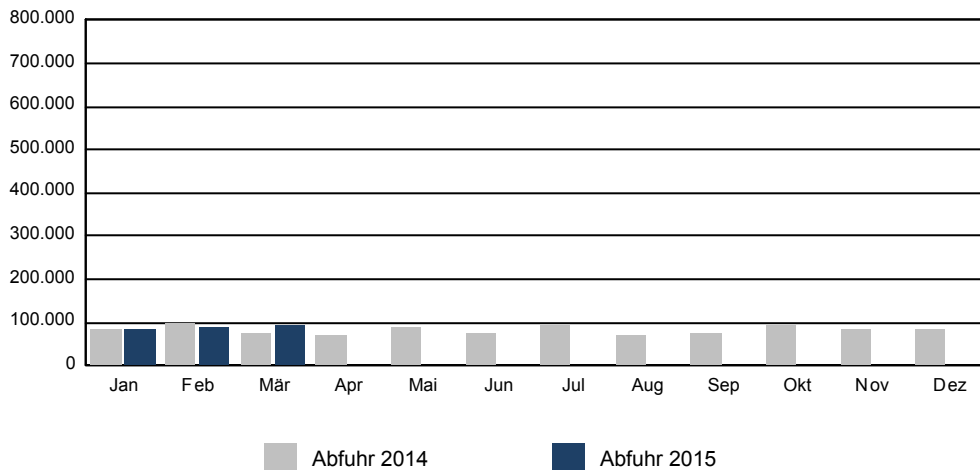
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen  
Zufuhr 2014 und 2015



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen  
2013 - 2015 monatlich



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen  
Abfuhr 2014 und 2015



## Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2014	2015	Δ%	2014	2015	Δ%
<b>Zufuhr</b>	<b>406'349</b>	<b>474'358</b>	<b>16.7</b>	<b>1'213'885</b>	<b>1'411'138</b>	<b>16.2</b>
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	18'619	25'066	34.6	99'263	90'009	-9.3
1 Nahrungs- und Futtermittel	39'855	38'542	-3.3	131'215	121'163	-7.7
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	182	0.0	0	206	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	179'432	234'401	30.6	487'011	730'130	49.9
4 Erze und Metallabfälle	6'578	8'957	36.2	17'611	20'443	16.1
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	28'453	44'385	56.0	89'367	101'798	13.9
6 Steine, Erden, Baustoffe	90'837	72'649	-20.0	241'458	193'920	-19.7
7 Düngemittel	9'194	5'303	-42.3	28'395	19'346	-31.9
8 Chemische Erzeugnisse	15'629	19'805	26.7	56'091	59'847	6.7
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	8'586	13'286	54.7	32'727	39'282	20.0
99 Übrige Güter	9'166	11'782	28.5	30'747	34'994	13.8
<b>Abfuhr</b>	<b>83'316</b>	<b>101'191</b>	<b>21.5</b>	<b>280'177</b>	<b>292'305</b>	<b>4.3</b>
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	1'774	3'336	88.0	7'831	8'431	7.7
1 Nahrungs- und Futtermittel	4'358	5'114	17.3	12'996	15'404	18.5
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	16'466	37'184	125.8	59'905	99'813	66.6
4 Erze und Metallabfälle	5'394	2'977	-44.8	17'979	10'791	-40.0
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	7'673	4'917	-35.9	18'455	19'700	6.7
6 Steine, Erden, Baustoffe	17'763	11'992	-32.5	60'788	40'042	-34.1
7 Düngemittel	0	0	0.0	0	2	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	12'747	11'231	-11.9	45'464	32'887	-27.7
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	8'277	14'287	72.6	30'106	37'352	24.1
99 Übrige Güter	8'864	10'153	14.5	26'653	27'883	4.6
<b>Total</b>	<b>489'665</b>	<b>575'549</b>	<b>17.5</b>	<b>1'494'062</b>	<b>1'703'443</b>	<b>14.0</b>

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2014	2015	Δ%	2014	2015	Δ%
Auhafen	133'241	163'613	22.8	382'121	515'024	34.8
Birsfelden	188'908	226'118	19.7	553'382	647'445	17.0
Kleinhüningen	121'846	161'224	32.3	466'840	477'809	2.3
Übrige <sup>1 2</sup>	45'670	24'594	-46.1	91'719	63'165	-31.1
<b>Total</b>	<b>489'665</b>	<b>575'549</b>	<b>17.5</b>	<b>1'494'062</b>	<b>1'703'443</b>	<b>14.0</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.

<sup>2</sup> St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

## Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2015																	
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Abweichung +/- zu		
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	Vor- <sub>1</sub> Mon.	VorJ- <sub>2</sub> Mon.	Vor- <sub>3</sub> Jahr
Januar	1'267	1'501	4'269	120	512	1'144	453	910	2'273	632	181	994	2'472	3'104	8'680	5.5	-1.8	-1.8
Februar	1'182	1'286	3'754	297	837	1'971	523	1'147	2'817	557	496	1'549	2'559	3'766	10'091	16.3	14.5	6.3
März	1'320	1'198	3'716	209	719	1'647	603	1'132	2'867	738	415	1'568	2'870	3'464	9'798	-2.9	13.8	8.8
April																		
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
<b>Zwischentotal</b>	<b>3'769</b>	<b>3'985</b>	<b>11'739</b>	<b>626</b>	<b>2'068</b>	<b>4'762</b>	<b>1'579</b>	<b>3'189</b>	<b>7'957</b>	<b>1'927</b>	<b>1'092</b>	<b>4'111</b>	<b>7'901</b>	<b>10'334</b>	<b>28'569</b>			<b>8.8</b>
<b>Bahnseitiger Containerumschlag</b>															<b>5'654</b>			<b>44.4</b>
<b>Gesamtumschlag</b>															<b>34'223</b>			<b>13.4</b>

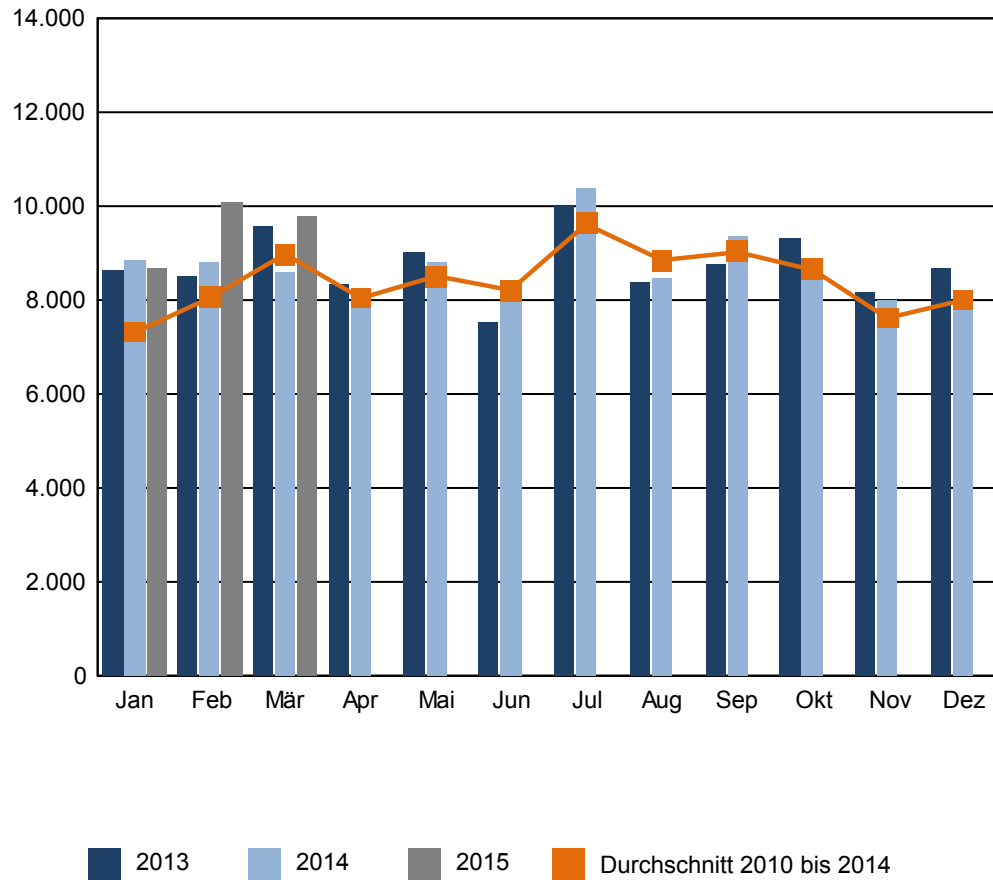
<sup>1</sup> Vergleich zum Vormonat

<sup>2</sup> Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

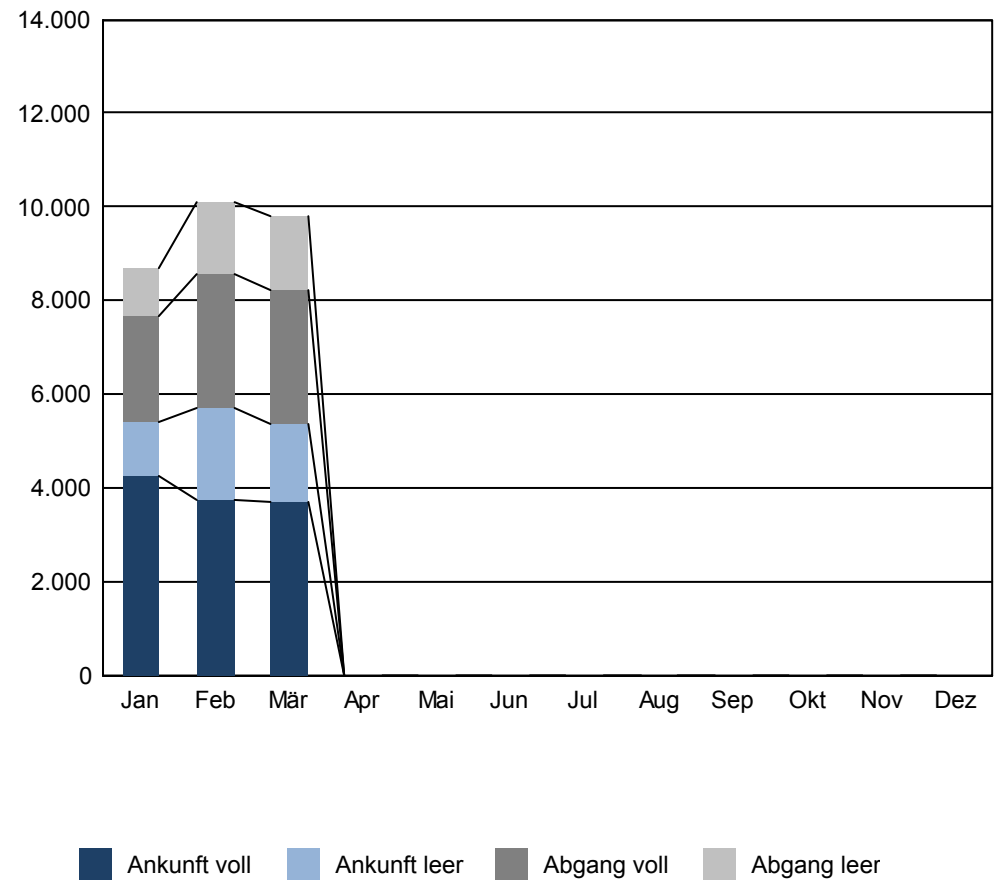
<sup>3</sup> Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen  
2013 - 2015 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2015  
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer





## Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

		Zu- und Abfuhr, 01.03.2015 bis 31.03.2015		
Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	10'147	0	10'147
014	Hafer	4'811	0	4'811
015	Mais	5'000	0	5'000
016	Reis	3'862	0	3'862
055	Sonstiges Rohholz	0	3'035	3'035
111	Rohzucker, Rüben- und Rohrzucker	1'039	0	1'039
131	Kaffee	3'088	662	3'750
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	0	2'158	2'158
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	21'784	0	21'784
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	3'353	0	3'353
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	5'044	119	5'163
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	6'268	0	6'268
325	Gas-,Diesel+leichtes Heizöl	228'133	0	228'133
327	Schweres Heizöl	0	34'200	34'200
343	Bitumen und bituminöse Gemische	0	2'372	2'372
451	NE-Metallabfälle, -aschen und -schrott -aschen und -schrott	0	1'177	1'177
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	8'957	1'800	10'757
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	1'684	0	1'684
522	Gewalztes Stahlhalbzeug	1'636	0	1'636
535	Walzdraht	0	1'013	1'013
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	20'100	3'268	23'368
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	20'094	0	20'094
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	66'716	0	66'716
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	1'993	0	1'993
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	2'598	0	2'598
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	71	11'579	11'650
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	1'115	413	1'528
724	Stickstoffdüngemittel	5'003	0	5'003
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	9'398	1'280	10'678
831	Benzol	0	7'479	7'479
841	Holzschliff und Zellstoff	9'227	0	9'227
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	677	1'398	2'075
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	857	1'047	1'904
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	992	4'791	5'783
949	EBM-Waren	1'506	111	1'617
951	Glas	21	1'153	1'174
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	3'302	84	3'386
976	Holz- und Korkwaren	43	3'565	3'608
979	Sonstige Fertigwaren	3'070	1'163	4'233
991	Gebrauchte Verpackungen	10'936	9'598	20'534